

Presseeinladung 25.07.2017

Dikh angle! - Nach vorne schauen!

Junge Roma und Sinti begegnen sich anlässlich des Genozid-Gedenktages 2. August in Berlin

Vom 31. Juli bis 3. August 2017 findet die diesjährige Jugendbegegnung „Dikh angle! Nach vorne schauen!“ in Berlin statt. 20 junge Rom*nja und Sinti*zze setzen sich 3 Tage lang mit der Geschichte der Verfolgung und Ermordung von Sinti*zze und Rom*nja im Nationalsozialismus auseinander und nehmen an verschiedenen Gedenkveranstaltungen zum 2. August teil. Die diesjährige Veranstaltung findet erstmals in Kooperation mit dem feministischen Archiv „RomaniPhen“ statt.

Jugendbegegnung „Dikh Angle!“

Am 1. August besuchen die Teilnehmer*innen das feministische Archiv „RomaniPhen“, wo Anita Awosusi und Isidora Randjelović einen Workshop zum Thema Verfolgungsgeschichte, Kontinuitäten und aktuelle Bürgerrechtsarbeit geben. Anita Awosusi ist Bürgerrechtlerin der ersten Stunde. Ihr Vater Hermann Weiß hat Auschwitz überlebt. Über sein Leben hat sie das Buch „Vater unser!“ geschrieben. Isidora Randjelović leitet das feministische Romani Archiv RomaniPhen. Außerdem schreibt und lehrt sie zu Rassismus gegen Rom*nja, Selbstorganisation sowie Empowerment.

Am Vormittag des 2. August fahren wir an einen zentralen Ort der Verfolgung der Berliner Sinti*zze und Rom*nja. Am ehemaligen Zwangslager Marzahn wurde im Jahr 2011 ein Ort der Erinnerung und Information eingeweiht. Gemeinsam werden wir dort die Ausstellung besuchen und uns darüber austauschen.

Am Abend des 2. August besuchen wir die Gedenkveranstaltung „... Ohne Worte ... Keine Tränen.“ am Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas.

Genozid-Gedenktag 2. August

Der 2. August ist ein Gedenktag. Wir gedenken den Rom*nja und Sinti*zze, die zur Zwangsarbeit nach Deutschland deportiert wurden und denen, die in der Nacht zum 3. August im Konzentrationslager Auschwitz ermordet wurden. Jedes Jahr finden deshalb viele verschiedene Ereignisse für das Erinnern an diesem Tag statt.



Teilnehmerinnen der Veranstaltung „Dikh angle! Nach vorne schauen!“ im Jahr 2016



Gedenkveranstaltung am Denkmal für die ermordeten Sinti und Roma Europas (© Nihad Nino Pušija)

Pressekontakt:

Anita Burchardt
Amaro Drom e.V.
Prinzenstraße 84/1
10969 Berlin
www.amarodrom.de

Tel: +49(0)30 61620010
Mobil: +49(0)157 89 266 416
Fax: +49(0)30 69001960
Email: anita.burchardt@amarodrom.de



Sie sind herzlich eingeladen an den Veranstaltungen am 1. und 2. August teilzunehmen, und wir würden uns freuen, wenn Sie die Veranstaltung in Ihrer Berichterstattung berücksichtigen könnten.

Bei Interesse organisieren wir gern ein Interview mit den Referent*innen und Teilnehmer*innen.

Mit freundlichen Grüßen

Anita Burchardt

Veranstaltungsorte und Zeitfenster für Pressegespräche

Dienstag, 1. August: nach Vereinbarung
Feministisches Archiv "RomaniPhen"
Karl-Kunger Strasse 17, 12435 Berlin

Mittwoch, 2. August: 15:00 - 15:30
Ort der Erinnerung und Information
S-Bahnhof Raoul-Wallenberg-Straße, 12679 Berlin

Mittwoch, 2. August: 20:00 - 22:00
Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas
Simsonweg, 10557 Berlin

Nach Absprache richten wir gerne weitere Gesprächstermine ein.

Organisation und Förderung: Die Jugendbegegnung "Dikh angle! Nach vorne schauen!" wird im Rahmen des Amaro Drom-Projektes "Dikh amen! Seht uns!" und in Kooperation mit dem feministischen Archiv "RomaniPhen" organisiert. Das Projekt "Dikh amen! Seht uns!" wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!". Es ist eines von insgesamt elf Modellprojekten zum Themenschwerpunkt Rassismus gegen Rom*nja und Sinti*zze. Der Fonds Soziokultur, die Heidehof Stiftung, die Rosa-Luxemburg-Stiftung, die Amadeu Antonio Stiftung, das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen und die Berliner Landeszentrale für politische Bildung übernehmen für das Jahr 2017 die Kofinanzierung.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Berliner Landeszentrale
für politische Bildung



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Heidehof
Stiftung



Pressekontakt:

Anita Burchardt
Amaro Drom e.V.
Prinzenstraße 84/1
10969 Berlin
www.amarodrom.de

Tel: +49(0)30 61620010
Mobil: +49(0)157 89 266 416
Fax: +49(0)30 69001960
Email: anita.burchardt@amarodrom.de